



Eröffnung des Zürcher Sitzes der China Construction Bank (CCB)

**Grusswort von Regierungsrätin Carmen Walker Späh
Zürich, 14. Januar 2016**

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Pang (PANG Xiusheng, Vizepräsident der CCB)

Sehr geehrte Frau Botschafterin (XU Jinghu, Botschafterin der VR China in Zürich)

Sehr geehrter Herr Gong (Filialleiter CCB Zürich)

Geschätzter Präsident der Nationalbank

Sehr geehrte Frau Stadtpräsidentin (Corine Mauch, Stadtpräsidentin Zürich)

Sehr geehrter Herr Margelisch (Claude-Alain Margelisch, Präsident Bankiervereinigung)

Sehr geehrte Damen und Herren

Huān yíng dà djā lái dào sū lí shì (Herzlich Willkommen in Zürich)

Ich freue mich, Sie im Namen der Regierung des Kantons Zürich zur Eröffnung des neuen Zürcher Sitzes der China Construction Bank zu begrüssen. Gleichzeitig gratuliere ich der China Construction Bank zum neuen Standort hier in der Limmatstadt und heisse sowohl das Management wie auch die Mitarbeitenden ganz herzlich Willkommen.

Die Ansiedelung der China Construction Bank und die damit verbundene Rolle des Finanzplatzes Zürich als neuer Handelsplatz für den Renminbi sind wichtige Meilensteine der stetig wachsenden wirtschaftlichen Beziehungen zwischen China und der Schweiz. Seit der Öffnung der Volksrepublik China im Jahre 1978 haben sich die Beziehungen zwischen beiden Ländern kontinuierlich vertieft und gefestigt. Mit einem Handelsvolumen von rund 20 Milliarden Schweizerfranken nimmt die Schweiz einen wichtigen Platz unter den europäischen Handelspartnern mit China ein. Immer mehr chinesische Touristen besuchen die Schweiz und sind beeindruckt von der atemberaubenden Bergwelt, von unseren sauberen Seen und Flüssen und von unseren pulsierenden Städten. Ausdruck der engen Bande zwischen dem Reich der Mitte und der Schweiz sind auch diverse Städtepartnerschaften und Zusammenarbeitsabkommen¹ etwa mit Guangdong, Kunming und Chongqing.

¹ Zum Beispiel die Städtepartnerschaft von Zürich mit Kunming oder die Zusammenarbeitsabkommen, die der Kanton Zürich in den letzten Jahren mit Chongqing und mit Guangdong abgeschlossen hat.

Für chinesische Verhältnisse ist die Schweiz klein, der Kanton Zürich noch viel kleiner. Unser Kanton hätte in der Volksrepublik sage und schreibe 5'550 Mal Platz. Sind es doch eben gerade diese Kleinheit und Übersichtlichkeit, die sehr viele Vorteile mit sich bringen. Denken Sie etwa an die Nähe zum Flughafen, zu den Naherholungsgebieten rund um Zürich und auch die Nähe zu lokalen Geschäftspartnern und Behörden. Auf diese Vorzüge unseres Kantons sind auch schon diverse Chinesische Firmen aufmerksam geworden: Firmen wie Lenovo, Trinasolar, oder Huawei – um nur einige zu nennen – haben ihren Europastandort in den letzten Jahren nach Zürich verlegt.

Diese Ansiedelungen sprechen für die Attraktivität unseres Standorts. Gleichzeitig müssen wir alle darauf achten, dass die Schweiz und damit Zürich weiterhin konkurrenzfähige Wirtschaftsstandorte bleiben. Unternehmen müssen auch in Zukunft auf ausländische Arbeitskräfte zugreifen können, wenn sie auf dem heimischen Arbeitsmarkt nicht fündig werden. Und die anstehende Reform der Unternehmenssteuern darf keinesfalls zu einer Senkung der Standortattraktivität führen, es stehen zahlreiche Arbeitsplätze auf dem Spiel.

Die Zürcher Regierung bemüht sich nicht nur um attraktive Rahmenbedingungen für die Wirtschaft, sie hat sich auch seit einigen Jahren aktiv dafür eingesetzt, dass der Renminbi Hub in Zürich zustande kommt, etwa durch den Kontakt mit chinesischen Banken und Behörden. Heute dürfen wir die Früchte dieser Anstrengungen ernten.

Für den Finanzplatz Zürich und auch für die Schweizer Wirtschaft verspricht die Ansiedlung des Renminbi Hub und der China Construction Bank bedeutende Vorteile. Der Finanzplatz selbst verfügt nun über ein neues Standbein, das dem Standort Wachstumsimpulse verleihen dürfte. Die Ansiedlung der China Construction Bank verleiht in Kombination mit dem Freihandelsabkommen neue Impulse für die Geschäftsbeziehungen zwischen der Schweiz und China: Schweizer Unternehmen können ihre finanztechnischen Fragen mit China nun hier vor Ort klären und das Vorhandensein einer chinesischen Bank erleichtert auch die Ansiedlung chinesischer Unternehmen und Investitionen aus China in der Schweiz.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen bedanken, welche sich für die Ansiedlung der China Construction Bank und für den Zürcher Renminbi Hub stark gemacht haben. Zuerst natürlich der Bank selbst für ihr Vertrauen in den Standort Zürich. Den involvierten Behörden in China. Aber auch den zahlreichen Behörden in der Schweiz auf nationaler, kantonaler und städtischer Ebene. Besonders stark gemacht für die Ansiedlung der Bank haben sich das kantonale Amt für Wirtschaft und Arbeit, die kantonale Standortförderung und auch der Zürcher Bankenverband.

Wir sind stolz darauf, dass Zürich zum Handelsplatz für den Renminbi geworden ist. Ich danke der China Construction Bank für ihr Vertrauen. Ich hoffe, dass Sie sich bei uns wohl fühlen. Möge diese Ansiedlung die bereits hervorragenden Beziehungen und das Vertrauen zwischen unseren beiden Nationen weiter stärken.

Besten Dank.